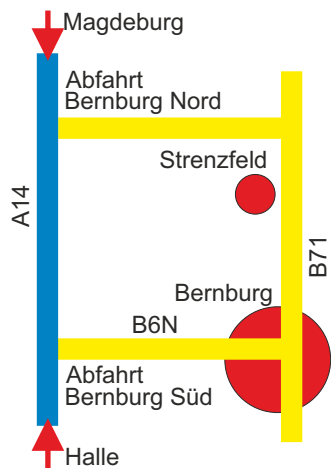
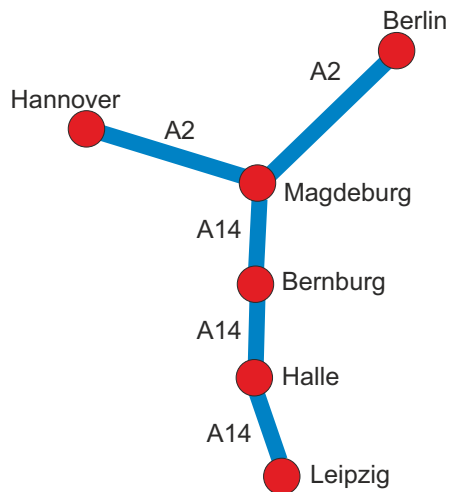


Anfahrt mit dem Auto:



23.05. - 24.05.2014
Hochschule Anhalt
in Bernburg

20

Mitteldeutscher
Schweine-Workshop



Ferkelerzeugung heute – Details verändern sich!



Gemeinschaftsveranstaltung der Hochschule Anhalt Bernburg
und der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig,
in Kooperation mit TOPIGS-SNW

Programm

Freitag, 23. Mai 2014

14:00 bis 19:00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

*Prof. Dr. Dr. h.c. D. Orzessek
Präsident der Hochschule Anhalt, Köthen*

Grußwort

Dr. H.O. Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Moderation *Prof. Dr. M. Wähner*

Ferkelerzeugung und Biotechnik - eine Bestandsaufnahme

*M. Wähner, Hochschule Anhalt Bernburg
J. Kauffold, Universität Leipzig
K. Brüssow, Leibniz-Institut für Nutztierbiologie Dummerstorf*

Möglichkeiten zur besseren politischen und öffentlichen Wahrnehmung der Schweinebranche

K. Schulz, ZDS Bonn

Züchterische Ansätze im Hinblick auf Wurfqualität

H. Brandt, Universität Gießen

Biotechnik heute - im Spannungsfeld zwischen Wirklichkeit und Wahrnehmung

J. Kauffold, Universität Leipzig

Biotechnik zur Fortpflanzungssteuerung bei Sauen heute - Risiken und Chancen

St. Viebahn, SVIFT Marienheide

Zielstellung 3,00 € Zuchtfortschritt pro Jahr!

Anforderungen an den genetischen Nucleus

A. Neerhof, Zuchtleiter TOPIGS B.V. Vught, NL

Kurzberichte aus Industrie und Praxis:

Management eines Basis- und Vermehrungszuchtbestandes im geschlossenen System

B. Leisink, Schweinehaltung Leisink GmbH Unterkoskau, Thüringen

Eradikation gegen PRRS bei laufender Produktion

W. Kriegler, Wiesenburg

Salmonellen - eine neue/alte Herausforderung

Friederike Schmelz, IDT Biologika Dessau-Rosslau

Sonnabend, 24. Mai 2014

08:30 bis 13:00 Uhr

Moderation *Prof. Dr. J. Kauffold*

Saugferkelmanagement und seine Fallstricke

Nicole Kemper, Tierärztliche Hochschule Hannover

Rund um die Geburt - Sauen oder Ferkel unterstützen?

E. Meyer, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch

In großen Würfen verlangen niedrige Ferkelverluste ein ausgefeiltes Laktationsmanagement

*Jelena Kecman, Hochschule Anhalt Bernburg
M. Weber, Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, Iden
M. Wähner, Hochschule Anhalt Bernburg*

Physiologische Grundlagen der Laktationskapazität im Vergleich zum Bedarf der Saugferkel

G. Breves, Tierärztliche Hochschule Hannover

Analysen zum „Ferkelindex Lebensleistung“ bei Sauen verschiedener Betriebe und Genotypen

St. Hoy, Universität Gießen

40 Jahre terminorientierte Besamung - ein Überblick

H.-P. Knöppel, M. Otto MSD Tiergesundheit Unterschleißheim

Leistungsvergleich, Standards und Produktionsverfahren in modernen Besamungseberstationen

M. Schulze, IFN Schönow

Empfehlungen für die Eberauswahl mit Blick auf die genetischen Leistungspotenziale

Beate Schumann, Besamungsunion Schwein Herberlingen

Schlusswort

Die Beiträge werden jeweils im Anschluss einzeln oder thematisch zusammengefasst diskutiert.

Anerkennung von 7 ATF-Stunden, die Vorträge sind geeignet zur Fortschreibung der Fortbildungspflicht gemäß §7 Abs. 2 SCHHALTHYGV

Tagungsort

Saal der Mensa auf dem Campus der Hochschule Anhalt, Bernburg / Strenzfeld

Die Abendveranstaltung findet im Kloster der Hochschule Anhalt statt.

Veranstalter

Hochschule Anhalt
Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig

Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik
An den Tierkliniken 29
04103 Leipzig

TOPIGS-SNW GmbH

Am Dorn 10
48308 Senden

Ansprechpartner

Prof. Dr. M. Wähner
Tel.: 03471 – 355 1222
Fax: 03471 – 355 9 1222
E-Mail: m.waehner@loel.hs-anhalt.de

Frau Annerose Schmidt
Tel.: 03471 – 355 6206
Fax: 03471 – 355 9 6206
E-Mail: an.schmidt@loel.hs-anhalt.de

Frau Katharina Stephan
Tel.: 03471 – 355 1151
Fax: 03471 – 355 9 1151
E-Mail: k.stephan@loel.hs-anhalt.de

Frau Dr. Kathleen Fischer
Tel.: 03471 – 355 3842
Fax: 03471 – 355 9 3842
E-Mail: k.fischer@loel.hs-anhalt.de

Tagungsgebühr

75,00 Euro

In der Tagungsgebühr sind die Pausenversorgung, die bei Tagungsbeginn erhältlichen Zusammenfassungen der Beiträge sowie die Zusendung des Tagungsbandes enthalten.